

Der Vater von „Apollonia“

Berufstitel verliehen | Hollabrunner Zahnarzt Karl Bauer wurde zum Obermedizinalrat ernannt. Er freut sich über den Erfolg der Kindergartenaktion und lässt sich über die Schulter schauen.

HOLLABRUNN | Als einziger aktiver niederösterreichischer Zahnarzt erhielt Karl Bauer vergangene Woche aus den Händen von Landeshauptmann Erwin Pröll das Dekret über den vom Bundespräsidenten verliehenen Berufstitel „Obermedizinalrat“ überreicht. Der gebürtige Pulkaualer betreibt seit 35 Jahren gemeinsam mit seiner Gattin Monika und einem Kieferorthopäden eine Teampraxis in Hollabrunn. Darüber hinaus ist er seit 30 Jahren als Ständesvertreter in der Zahnärztekammer aktiv und initiierte die Kindergartenaktion „Apollonia NÖ 2020“, durch die in Zusammenarbeit mit 450 Patenzahnärzten jährlich 120.000 Kinder zahnmedizinisch versorgt werden.

„Ich bin Zahnarzt aus Leidenschaft und freue mich sehr, dass sich dieses Projekt so erfolgreich entwickelt hat“, sagt Karl Bauer, der selbst in acht Kindergärten

und vier Volksschulen tätig ist. Richtige Zahnbehandlung im Kindesalter sei ein unerlässliches Kriterium für langfristige Zahngesundheit.

Auf internationaler Ebene wurde der Hollabrunner Mediziner für diese Pionierleistung beim Weltzahnärztekongress in Stockholm mit dem FDI-Gütesiegel „Live - Learn - Laugh“ ausgezeichnet. Ein zufriedenes Lächeln strahlt der dreifache Familienvater auch aus, wenn er über das Projekt „Senior-Junior-Partnership“ spricht. Dabei lässt er sich in seiner Ordination von jungen Zahnärzten über die Schulter schauen und hat sein letztes berufliches Ziel vor Augen: geeignete Nachfolger für die Ordination in Hollabrunn zu finden – auf dass er künftig mehr freie Zeit hat für seine Familie, sein soziales Engagement im Rotary Club sowie für sein Hobby, die Jagd.



Den Berufstitel gefeiert: Bürgermeister Erwin Bernreiter, Obermedizinalrat Karl Bauer, Landeshauptmann Erwin Pröll, Monika Bauer, Bezirkshauptmann Stefan Grusch.

Foto: NLK Filzwieser